

3. Siegel Leons III. (??) (717—741). Legende: LEONS CONST(A)NTINOS P(I)STOI BASILIS ROMAION. Die Zuweisung des Siegels zu Leon III. ist sehr zweifelhaft, wahrscheinlich stammt es von Leon V. (813—820) ⁵³).

4. Siegel des Gegenkaisers Artavasdos (741—742). Legende: ARTAYASDOS K NICIFOROS PISTOI BASILIS ROMAION ⁵⁴).

5. Siegel Konstantins V. und Leons IV. (751—755). Legende: ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΣ ΚΑΙ ΛΕΩΝ ΠΙΣΤΟΙ ΒΑΣΙΛΕΙΣ ΡΩΜΑΙΩΝ ⁵⁵).

B. Münzen Münze der Kaiserin Eirene. Legende: AUGOUSTA R(OMAION). Die Lesung wird von F. Dölger bestritten ⁵⁶).

C. Urkunden Zuerst in den Briefen ausländischer Herrscher finden wir den Kaiser urkundlich βασιλεὺς Ῥωμαίων genannt. Der Chagan der Türken schreibt dem Kaiser Maurikios im Jahre 598: *Τῷ βασιλεῖ τῶν Ῥωμαίων ὁ Χαγᾶνος ὁ μέγας δεσπότης ἐπὶ γενῶν καὶ κύριος κλιμάτων τῆς οἰκουμένης ἐπὶ* ⁵⁷). Der Perserkönig Chosrau II. stellt in einem Brief von 591 bewußt die eigene Herrschaft und Titulatur in Parallele zu der des Kaisers Maurikios: *Χοσροῦς Περσῶν βασιλεὺς τῷ ἐμφρονεστάτῳ βασιλεῖ τῶν Ῥωμαίων ἀγαθοποιῷ εἰρηνικῷ δυνάστη φιλεγγεῖ καὶ τοῖς ἀδικουμένοις σωτῆρι εὐεργετικῷ ἀμνησι- κάκῳ χαίρειν. Δύο τισὶν ὀφθαλμοῖς τὸν κόσμον κατα-*

⁵³) Lihacev, Byzantion 11 (1936) 471, vgl. H. Gregoire, ebenda S. 482. F. Dölger, Byz. Zs. 37 (1937) 578 f. macht dagegen die Zuweisung zu Leon V. wahrscheinlich, dazu vgl. Goodacre a. a. O. S. 168 Nr. 6—8, vgl. ferner F. Dölger, Byz. Zs. 31 (1931) 218 f.

⁵⁴) Lihacev a. a. O. 469 f.

⁵⁵) N. Banescu, Byzantion 10 (1935) 722 f., vgl. H. Gregoire, ebenda S. 822.

⁵⁶) Wroth, A Catalogue of the Imperial Byzantine Coins in the British Museum 2 (1908) 398 Nr. 4. Leider ist mir dieses Werk nicht zugänglich, so daß ich die von F. Dölger (Byz. Zs. 40, 1940, 519) bestrittene Lesung Laurents (a. a. O. S. 10) nicht nachprüfen kann.

⁵⁷) Theophylactus Symocattes VII 7 (Corp. Bonn. 22, 282). Der Hinweis auf diese und die folgende Stelle findet sich bei R. Helm, AUF. 12 (1932) 378 f.